

**Zeitschrift:** Schweizerische Taubstummen-Zeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme  
**Band:** 3 (1909)  
**Heft:** 8

**Rubrik:** Briefkasten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Mein zweiter Vorschlag ergeht an alle Seminarien ohne Ausnahme: Ihre Vorsteher mögen die „Schweizerische Taubstummenszeitung“ für ihre Schule und Bibliothek, für ihr Lesezimmer abonnieren. Denn sie ist das einzige Organ der schweizerischen Taubstummensache und dient einzig der Förderung derselben. Es ist kein eigennütziges Vorschlag, wenn ich die Lektüre des genannten Blattes allen Pädagogen dringend anempfehle, denn ich beziehe kein Redaktionshonorar. Die „Schweizerische Taubstummenszeitung“ ist eine illustrierte Halbmonatsschrift und kostet nur 3 Fr. im Jahr. Sie erhält den Leser auf dem Laufenden in Taubstummensachen und ist sehr geeignet, das Taubstummenswesen, welches bisher für viele völlig im Dunkeln lag oder falsch beleuchtet wurde, in das rechte Licht zu stellen.

Mit der freundlichen Bitte, die beiliegende Bestellkarte benützen, überhaupt der Taubstummensache etwas mehr Aufmerksamkeit schenken zu wollen, grüßt Sie mit ausgezeichneteter Hochachtung:

**Eugen Sutermeister,**

Landeskirchlicher Taubstummensprediger des Kantons Bern und  
Redaktor der „Schweizerischen Taubstummenszeitung“.

## Briefkasten

**An mehrere!** Für die vielen schönen Osterkarten herzlichen Dank! Ich bin nicht reich genug, um jedem den freundlichen Ostergruß in gleicher Weise erwidern zu können.

**J. in B.** Habe den Schwager noch mehrmals besucht. Jetzt ist er entlassen. — Man muß sich hüten, jede Krankheit als Strafe zu betrachten. — Freundliche Grüße!

**J. B. in B.** Auch wir freuen uns, daß es Ihnen wieder besser geht, und wünschen von Herzen ein gutes Bienenjahr. Wie gern wollte auch ich mich ausschließlich der Bienenzucht widmen, denn die Bienen sind dankbarer als die Menschen!

**Mitteilung:** Herr Josef Blättler, Schuhmacher in Luzern, und Fräulein Sophie Fluder in Hergiswil haben sich verlobt. Unsere besten Glückwünsche!

---

Gesucht für sofort ein tüchtiger **Gehülfe** bei der **Bienenzucht**, der auch das **Schreinerhandwerk** verstehen sollte.

**J. Roth**, Bienenzüchter in **Brenzikofen** (Kt. Bern).